

4. Dezember 1948

Blatt 373

Neue Zeitschrift "Filmkunst" erscheint
=====

Ab Jänner 1949 erscheint, von der Amandus-Edition herausgegeben, eine Vierteljahreszeitschrift "Filmkunst", die von Dr. Ludwig Gesek als Chefredakteur geleitet wird.

Mit dem Erscheinen dieser Zeitschrift werden die Freunde des künstlerischen Films ein ernsthaftes Publikationsorgan haben, das bis jetzt gefehlt hat. Sie wendet sich an den ernsthaft am Film und seinen Problemen interessierten Laien wie auch an den Filmkundigen. Sie will den Film in seinen vielfältigen Erscheinungen im ethischen, soziologischen und geistesgeschichtlichen Zusammenhang betrachten, sie will den filmischen und tonfilmischen Ausdrucksmitteln besonderes Augenmerk zuwenden und dem Streben aller ernsthaft am Film Arbeitenden bei der Verfeinerung und Bereicherung dieser Mittel anregen.

Diskussionen über problematische Werke, Analysen filmgeschichtlich bedeutsamer Werke, Berichterstattung über Probleme des Filmschaffens, des Filmstils, des Dialogs, der Musik und des Schauspielers im Film werden der Hauptinhalt der Zeitschrift sein. Überblicke und Würdigungen der Bucherscheinungen zur Filmkunde in den Weltsprachen, Darstellungen und Berichte über die filmwissenschaftlichen Archive und Forschungsstätten, filmgeschichtliche Arbeiten über Probleme des Farb- und Raumfilms werden ebenfalls in dieser Zeitschrift ihren Platz finden. Fragen des Filmrechts, der Filmstatistik und der Filmwirtschaft werden diesen Zweig des Filmthemas behandeln.

Die "Filmkunst" hat sich eine internationale Mitarbeiterschaft gesichert; so sind in der ersten Nummer u.a. vorgesehen: Jean Cocteau, (Frankreich), Nat. Rat Driesch, (Schweiz), Willi Forst, Karl Hartl, Dr. Arnold Hauser, (England), Dr. Adolf Hübl, Dr. Hugo Huppert, Helmut Käutner, (Deutschland), Dr. Georg Klaren, G.W. Pabst, Carol Reed, (England), Roberto Rossellini, (Italien), John Winge, (USA).

Die ersten Dezembereveranstaltungen der Gesellschaft
=====

der Filmfreunde
=====

Am Sonntag, den 5. Dezember, um 10 Uhr vormittag, wird im Haydnkino, Wien 6., Mariahilfer Straße 57, ein neues Lustspielprogramm, das Stumm- und Tonfilme mit den berühmtesten Komikern der Kinoleinwand enthält, vorgeführt.

Am Montag, den 6. Dezember, um 19 Uhr, wird der allwöchentliche Clubabend durch einen Vortrag des Universitätsprofessors Dr. Vagn Börge eingeleitet. Börge behandelt den "Film der Zukunft", die künstlerische und technische Entwicklungsmöglichkeit des Films.

Josef Luitpold-Abend mit Wiener Künstlern in Graz
=====

Die Grazer Arbeiterkammer veranstaltet am Mittwoch, den 8. Dezember, einen Josef Luitpold-Abend unter Mitwirkung des Dichters und des Staatsopernsängers Erich Majkut begleitet von Viktor Bermeiser. Erich Majkut bringt Viktor Kordas und Viktor Bermeisers Vertonungen Luitpoldscher Lyrik in Graz zur Uraufführung.